

Vor Eingehen in den Tagesordnungspunkt weist BGM Baier auf die Redezeit von 15 Min. hin.

Punkt 4 der Tagesordnung

Voranschlag 2021

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat die Bürgermeisterin den Entwurf des Voranschlages zu erstellen.

Ich darf Ihnen nun die Eckdaten des Voranschlagsentwurfes 2021 zur Kenntnis bringen:

Aufwendungen des Ergebnisvoranschlages:	79.023.800 Euro
Erträge des Ergebnisvoranschlages:	72.184.500 Euro
Daraus folgt ein Nettoergebnis (nach dem Ergebnisvoranschlag) von minus 6.839.300 Euro	

Auszahlungen des Finanzierungsvoranschlages (operative Gebarung):	
	69.529.700 Euro

Einzahlungen des Finanzierungsvoranschlages (operative Gebarung):	
	69.713.000 Euro

Im Finanzierungsvoranschlag ergibt sich nach der operativen Gebarung ein Saldo von:	
	183.300 Euro

Darlehensaufnahmen: 4.355.000 Euro
Darlehenstilgungen: 8.018.300 Euro
Netto-Neuverschuldung daher: minus 3.657.700 Euro
Budgetierte Zinsen aus Darlehensverpflichtungen: 1.068.600 Euro

Voraussichtlicher Gesamtschuldenstand am 31.12.2021: 50.764.500 Euro
Voraussichtlicher Maastricht - Schuldenstand am 31.12.2021: 14.999.100 Euro

Der Finanzierungssaldo, also das "Maastrichterergebnis", beträgt: minus 20.297.300 Euro.

Der Gesamtrücklagenstand am 31.12.2021 wird voraussichtlich 8.027.300 Euro betragen, davon entfallen auf die Allgemeine Haushaltsrücklage 4.759.400 Euro und auf die zweckgebundenen Haushaltsrücklagen 3.267.900 Euro.

Die Haftungen belaufen sich am 31.12.2021 auf 338.900 Euro.

Leistungen für das Personal (für 553 Soll-Dienststellen): 23.965.200 Euro

Soviel zum Voranschlag 2021. Nun noch einige Zahlen und Fakten zum

Mittelfristigen Finanzplan 2022 - 2025:

Der Saldo 1 des Finanzierungsvoranschlages - also das Ergebnis des Geldflusses aus der operativen Gebarung - beträgt:

2022: 833.700 Euro

2023: - 239.800 Euro

2024: - 446.100 Euro

2025: - 908.700 Euro

Entwicklung des Schuldenstandes für den Gesamthaushalt:

2022: 50.783.600 Euro

2023: 56.602.800 Euro

2024: 61.305.300 Euro

2025: 61.988.800 Euro

Wie aus dem 1. Diagramm sehr gut ersichtlich, sank der Schuldenstand der Stadtgemeinde Schwechat die letzten Jahre stetig, wird aber die nächsten Jahre 2022 bis 2025 aufgrund der geplanten Projekte wieder steigen.

Das 2. Diagramm zeigt Ihnen die Entwicklung der Ertragsanteile und der Umlagen inklusive dem Voranschlagsjahr 2021.

Indem ich nur noch Folgendes verlautbare, komme ich auch schon zum Schluss meiner Budgetrede:

Der Voranschlagsentwurf 2021 gemäß VRV 2015, der nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt worden ist, ist in der Zeit vom 19. November 2020 bis inklusive 4. Dezember 2020 zur öffentlichen Einsichtnahme im Schwechater Rathaus aufgelegt. Zusätzlich lag im gleichen Zeitraum der Entwurf des Voranschlages elektronisch auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat auf.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde ordnungsgemäß eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung kann innerhalb der Auflagefrist jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen zum Voranschlag beim Gemeindeamt einbringen.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass kein Gemeindemitglied von diesem Recht innerhalb der Auflagefrist Gebrauch gemacht hat und daher keine Stellungnahme zum Voranschlagsentwurf 2021 eingelangt ist.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge nach erfolgter Beratung dem Voranschlag 2021 und dem auf den Seiten 1 - 3 des Voranschlagsentwurfes formulierten Antrag seine Zustimmung geben.

Wechselrede:

STR DI Jahn
GR Jakl
STR Imre (2x)
GR Fälbl-Holzapfel
GR Stockinger
GR Liebenauer-Haschka
GR Ing. Frauenberger
STR DI Pinka
BGM Baier
VBGM Habisohn

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, ÖVP, NEOS und GfS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.